



Stärn poscht

Januar bis Juni 2025

Liebi Stärn-Lüt

Oh Mensch, wie verrückt ist doch gerade diese Welt Äs geit eifach drunter u drüber, dass äs nüme schön isch. Egoismus, Macht, Geld beherrschen einen Teil dieser Welt, man kann nur noch den Kopf schütteln. Wie schön und friedlich leben wir doch in unserer «Stärn». Obwohl auch hier verschiedene Menschen mit all ihren Problemen zusammenleben, versuchen wir uns zu verstehen, zu unterstützen oder einfach «nur» zu grüssen. So söus ou si.

Ja, gemäss unserem Motto hat sich auch unsere Stärn im letzten Halbjahr sehr aktiv «bewegt». Viel ist geschehen, viel wird noch vorbereitet, um uns weiterhin zielführend und positiv vorwärts zu bewegen. Wir freuen uns, euch von vielen Details und Plänen zu erzählen. Viu Spass bim Läse!



Bericht des Präsidenten

Projekt Dahlienweg « Zaunkönig »

Unser Ersatzneubau-Projekt «Zaunkönig» am Dahlienweg der Wohnbaugenossenschaft Stern ist aktuell immer noch im Zeitplan.

Was ist seit Anfang Jahr 2025 wichtiges behandelt und verhandelt worden.

Für das Projekt wurde eine neue Überbauungsordnung erforderlich. Die Unterlagen lagen vom 10. Januar bis zum 10. Februar zur öffentlichen Mitwirkung auf.

Nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung hatte nun das Planungsamt der Stadt Thun die Aufgabe, die Eingaben zu prüfen, auszuwerten und in den Entwurf der Überbauungsordnung einzuarbeiten. Es wurden vier Mitwirkungsbeiträge eingereicht. Sie thematisierten unterschiedliche Anliegen und Aspekte. Die Stadt hat die Unterlagen präzisiert und geringfügig angepasst.

Das Planungsamt hat diese Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt.

Als nächster Schritt wurde nun die Überbauungsordnung dem Kanton, sprich dem AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) zur Vorprüfung zugestellt. Voraussichtlich im Sommer/Herbst 2026 erfolgt als nächstes die öffentliche Planauflage.

Soweit die Information zum gesetzlichen Weg unseres Projekts «Zaunkönig».

Durch die Verwaltung wurde beschlossen, dass mit dem Gewinner des Studienwettbewerbs für dieses Projekt, dem Architektur Büro «Akkurat» weitergearbeitet wird.

Auch seitens der Verwaltung wird aktuell an den verschiedensten Themen zu diesem Ersatzneubau gearbeitet.

Es betrifft als Beispiel die Finanzierung des Projekts, die Energie-Träger, welche die neue Siedlung dereinst erhalten soll oder in welche Richtung die Baumaterialien, sprich mit Beton und oder Holz die neuen Gebäude gebaut werden sollen.

Meine Empfehlung!

Über die WBG-Stern Homepage können sich alle Interessierten über den aktuellen Stand der Arbeiten und deren Ergebnisse informieren.

Roland Bürki

Ersatzneubau Dahlienweg

Terminplan und
Verschiedenes



2029

Baubewilligung
vorliegend

2029

Baustart

2031

Ersatzneubau
fertig erstellt

2031

Bezug
Wohnungen

Bestvariante

wohnbaugenossenschaft stern

- Bewilligungsprozess Überbauungsordnung (Gremienlauf Behörden) läuft nach Plan
- Baugesuch wird fristgerecht eingereicht
- Keine Verzögerung während dem Prüfungsprozess der Gesuchsunterlagen
- Keine Verzögerung durch Einsprachen nach Publikation Baugesuch
- **Die Verwaltung WBG Stern gibt schlussendlich finales OK zum Baustart**

Einflussfaktoren

wohnbaugenossenschaft stern

- **WICHTIG:** Wer intern umziehen möchte, schriftlich bei der Verwaltung melden !!!
 - Je mehr Sonderwünsche geäußert werden, desto schwieriger die Wohnungszuteilung
 - Überlegt euch, ob für Einzelpersonen ggf. auch eine 2-Zimmer-Wohnung ausreichen würde
- Wir werden ab sofort beginnen, freie Wohnungen mit «Dahlienweglern» zu besetzen
- Wir werden bald die Mietverträge Dahlienweg vorsorglich in befristete Mietverträge umwandeln, welche ggf. einfach verlängert werden bei Verzug der Arbeiten
- Für die Nutzung der Liegenschaften bis Baustart wird ein cooles Konzept erarbeitet

Verschiedenes

wohnbaugenossenschaft stern

• **WICHTIG:** Die Verwaltung ist bemüht, gute Lösungen zu finden !!!

- Ruhe bewahren, der Start der Bauarbeiten liegt noch in weiter Ferne, dennoch ist es jetzt Zeit, an einen möglichen Umzug zu denken.
- Bei Wunsch zum internen Wechsel, unbedingt schriftlich Verwaltung informieren
 - Je weniger Sonderwünsche, desto grösser die Chance zum internen Wechsel
 - Wohnungsgrösse überlegen; brauchen Einzelpersonen wirklich eine 3-Zi-Wohnung?
- Nur damit es auch gesagt ist; Härtefälle sind trotz umsichtiger Planung nicht ausgeschlossen, wir können keine Garantie für eine passende Wohnung abgeben; das zu behaupten wäre unseriös ...

Die Verwaltung ist bemüht, gute Lösungen zu finden



Stillstand? Nicht bei uns!

Wenn Wasserhähne tropfen und Badewannen wandern...

Während bei Ihnen vielleicht gerade der Kaffee duftet oder das Mittagessen vor sich hin köchelt, ging es in unseren Siedlungen in den letzten Wochen und Monaten ordentlich zur Sache. Hinter so mancher Wohnungstür wurde gebohrt, geschleppt, gestrichen und ja, auch mal leise geflucht. Und wenn es dann doch mal „Plong!“ machte, war das vermutlich nur ein Schraubenschlüssel, der sich in einer Badewanne verirrt.

Von Mischer bis Wanne, alles in Bewegung

Ob tropfender Hahn, störrischer Mischer oder eine Badewanne, die in den wohlverdienten Ruhestand geschickt wurde, die Reparatur und Erneuerungsliste war lang. Und wer glaubt, eine Badewanne sei einfach nur ein schweres Möbelstück, sollte mal zusehen, wie so ein Koloss durchs Treppenhaus balanciert wird. Da kommt selbst der kräftigste Monteur ins Schwitzen.

Einziehen, ausziehen, auf Vordermann bringen

Auch auf der Wohnungsseite war richtig was los: Neue Gesichter sind eingezogen, andere haben uns verlassen. Jeder Wechsel bringt nicht nur neue Nachbarn, sondern meist auch einen kleinen Umbau Marathon mit sich: neue Armaturen da, frischer Boden dort und manchmal sogar alles auf einmal.

Wanddurchbruch Asterweg 21

Mehr Raum, mehr Licht, mehr Leben – ganz einfach erklärt

Manchmal reicht eine kleine Veränderung, um ein Zuhause völlig neu wirken zu lassen. So war es auch hier: Die Wand zwischen Flur und Wohnzimmer wurde entfernt und plötzlich wirkt alles offener, heller und freundlicher.

Wo früher ein enger Gang war, ist jetzt ein grosser, lichtdurchfluteter Raum entstanden. Das Tageslicht kann frei fließen, und schon beim Reinkommen merkt man: Hier hat sich etwas verändert, zum Guten. Dann wurde der Wohnzimmerboden angehoben. Dadurch geht der Raum jetzt sanft in den Korridor über, und alles wirkt noch stimmiger. Die Wände bekamen einen frischen Anstrich.



Auch der Boden wurde erneuert: Wohnzimmer und Flur bekamen neues, hochwertiges Parkett. Das Holz macht den Raum gemütlich und elegant.

Unser Fazit:

Hinter den Kulissen wird nicht gezaubert, aber fast! Mit viel Handarbeit und Organisation sorgen wir dafür, dass alles läuft oder zumindest bald wieder. Und auch wenn's manchmal klopft, hämmert oder nach Farbe riecht: All das macht unsere Siedlungen lebendig und wohnlich.

Ein grosses Dankeschön an alle, die den Trubel mit Humor und Geduld begleiten und vielleicht ein bisschen Ohropax in der Schublade haben.

Wasserleitungen werden ersetzt

Schulstrasse 63, 63B und Föhrenweg 2-4

Nach dem gelungenen Start an der Schulstrasse 63A geht's jetzt weiter: Auch bei den anderen Hauseingängen bringen wir die Wasserleitungen auf den neuesten Stand. Die alten Rohre bis zu den Fallsträngen werden ausgetauscht und obendrein legen wir noch eine Zirkulationsleitung, damit das warme Wasser künftig schneller da ist, wo es gebraucht wird.

Die Offerten sind bereits eingeholt, aktuell feilen wir am Bauplan. Sobald's konkret wird, informieren wir natürlich alle Mieter:innen rechtzeitig und ausführlich.

Kurz gesagt: Wir halten euch auf dem Laufenden und das Wasser in Bewegung!

Planung Heizungssanierung Schulstrasse/Föhrenweg

Neue Heizungslösung in Planung

Für dieses Jahr steht ein wichtiges Projekt auf unserem Fahrplan: Der Ersatz der bestehenden Heizungsanlage an der Schulstrasse und am Föhrenweg soll geplant werden. Ziel ist es, eine zukunftsfähige, nachhaltige und effiziente Lösung zu finden.

Aktuell prüfen wir verschiedene Möglichkeiten, im Fokus stehen Luftwärmepumpen und Grundwasserwärmepumpen. Beide Systeme bieten interessante Vorteile, und wir setzen alles daran, die bestmögliche Variante für unsere Liegenschaften und ihre Bewohner:innen zu Ermitteln. Erste Gespräche mit Energie Thun haben bereits stattgefunden. Gemeinsam klären wir, welche technischen Voraussetzungen gegeben sind und welche Lösung langfristig überzeugt sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich.



Sobald die Entscheidung gefallen ist und die nächsten Schritte feststehen, informieren wir euch natürlich wie gewohnt transparent und rechtzeitig.

Abwasserpumpe Schulstrasse/Föhrenweg

Unsere Abwasserpumpe braucht Ihre Hilfe

Leider hatten wir wieder einen technischen Zwischenfall: Unsere Abwasserpumpe ist wegen einer Verstopfung ausgefallen. Die Ursache war schnell gefunden, im Abwasser steckten Feuchttücher fest, die die Pumpe blockierten.

Feuchttücher sehen zwar oft harmlos aus und tragen Aufdrucke wie „biologisch abbaubar“ oder „für die Toilette geeignet“. Doch im Gegensatz zu normalem Toilettenpapier lösen sie sich im Wasser kaum auf. Stattdessen verfangen sie sich in den Rohren oder wickeln sich um die Pumpe, mit unangenehmen Folgen: Die Pumpe kann beschädigt werden, es drohen teure Reparaturen oder gar ein Rückstau des Abwassers.



Was ist zu tun?

Bitte werfen Sie Feuchttücher, Damenbinden, Wattestäbchen, Küchentücher oder Ähnliches niemals in die Toilette, sondern immer in den Restmüll. Das gilt auch für sogenannte „spülbare“ Feuchttücher die Technik in unseren Siedlungen sind nicht ausgelegt.

Veloräume

Velolager oder Velofriedhof?

Wer in letzter Zeit einen Blick in unsere Veloräume geworfen hat, fühlte sich vielleicht an ein kleines Velomuseum erinnert nur ohne Ordnung, Beschriftung oder Führung. Dicht an dicht stehen dort Räder, viele davon staubig, mit platten Reifen, verbogenen Schutzblechen oder ganz offensichtlich kaputt. Einige wirken, als hätten sie ihren letzten Ausflug zur Jahrtausendwende gemacht.

Noch erstaunlicher: In manchen Fällen stehen bis zu vier Velos pro Person dort da fragt man sich schon, ob hier heimlich für ein Radrennen trainiert wird.



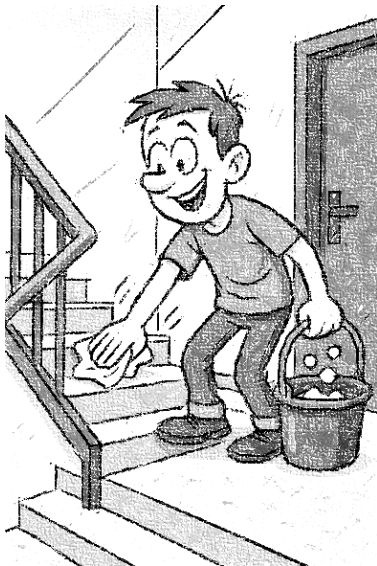
So oder so: Der Platz wird knapp. Wer sein Velo regelmässig nutzt, kämpft sich inzwischen durch ein Labyrinth aus rostigen Lenkern und schiefen Sätteln, um an sein fahrtüchtiges Gefährt zu kommen. Darum bitten wir Sie herzlich: Schauen Sie sich Ihre abgestellten Velos ehrlich an. Wird das Rad noch genutzt? Ist es noch verkehrstauglich? Oder ist es vielleicht an der Zeit, sich davon zu trennen?

Ein aufgeräumter Veloraum ist kein Luxus, sondern eine Erleichterung für alle besonders für unsere älteren Hausbewohnerinnen und

Bewohner, die auf Platz und Barrierefreiheit angewiesen sind.

Vielleicht wäre es auch eine gute Idee, künftig pro Person nur so viele Velos zu lagern, wie tatsächlich gebraucht werden und nicht für jedes Jahrzehnt ein eigenes.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns auf ein Velolager, in dem man wieder gerne ein- und ausparkt!



Tatort Treppenhaus, bitte übernehmen Sie!

Ein gepflegtes Treppenhaus ist mehr als nur eine saubere Fläche zwischen Wohnungstür und Hauseingang, es ist unsere gemeinsame Visitenkarte. Es zeigt, wie wir miteinander wohnen, rücksichtsvoll, verantwortungsvoll und mit einem Blick fürs Ganze.

Damit unser Haus auch weiterhin freundlich und einladend bleibt, möchten wir Sie an Ihre regelmässige Reinigungsaufgabe im Treppenhaus erinnern. Der Reinigungsplan sorgt für einen fairen Rhythmus und Ihre Mithilfe dafür, dass sich alle wohlfühlen können. Bitte achten Sie darauf, Ihre Reinigungswoche zuverlässig und sorgfältig wahrzunehmen. Ein sauberer Hausflur ist kein Zufall, sondern das Ergebnis gelebter Nachbarschaft.

Danke, dass unser Störn leuchtet

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Helferinnen und Mitwirkende, was wäre unser Störn ohne euch?

Dank eures tatkräftigen Einsatzes, eurer helfenden Hände und eures Blicks fürs Schöne, bleiben Siedlungen und Umfeld nicht nur sauber und gepflegt, sondern auch schön. Ihr giesst, pflanzt, räumt, verschönert manchmal sichtbar, manchmal still im Hintergrund, aber immer mit Herzblut.

Jede Kleinigkeit, jede Stunde, jeder Handgriff macht einen Unterschied.

Ihr macht den Störn zu einem Ort, an dem man nicht nur wohnt, sondern gern lebt. DANKE!



Heizung Hännisweg



Es ist geschafft, die neue Heizung läuft seit dem 3. März störungsfrei. Alle Arbeiten sind abgeschlossen. Die Handwerker haben den Hännisweg wieder den geduligen Mieterinnen und Mieter zurückgegeben. Fast ist es so, wie vor dem Einbau der neuen Wärmepumpen. Alle beteiligten Firmen, alle Handwerker und Planer haben gute Arbeit geleistet. Wir alle haben mit diesem großen Projekt auch viel gelernt. Und dennoch ist vieles ganz anders als vor dem

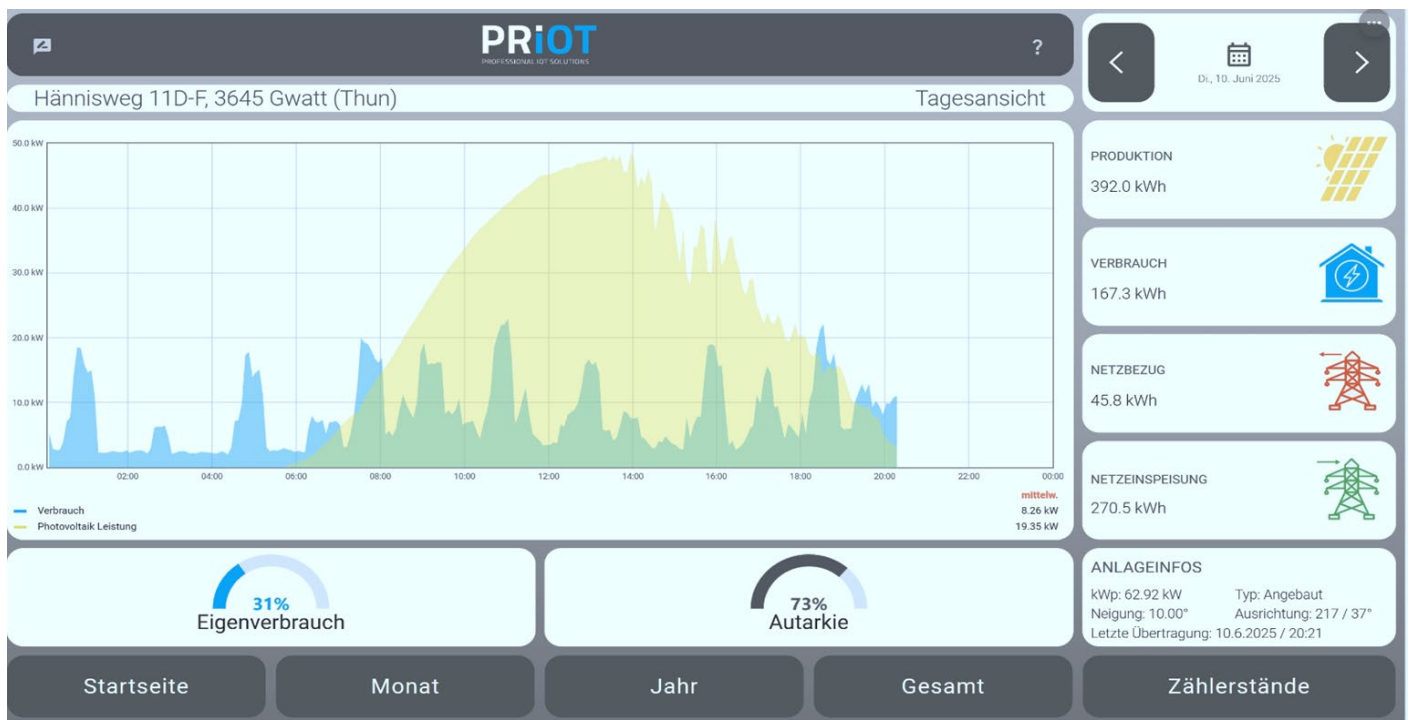


Umbau. Es wird am Hännisweg 11 a-f nie mehr ein Tanklastwagen vorfahren. Es braucht kein Kaminfeger mehr auf das Dach zu steigen und auch die Tankrevision ist Geschichte.

Die WBG-Stern hat einen Schritt in die Richtung Energiewende getan. Wir werden die nötigen Service-Intervalle mit den Spezialisten planen. Ganz ohne den minimalen Unterhalt wird auch die neue Heizung nicht laufen. Die Programmierung der Elektronik muss von Zeit zu Zeit angepasst werden. Die gesamte Steuerung wird nur noch mit dem PC überwacht und gesteuert. Ebenfalls die Überwachung der PV-Anlage ist nur noch digital möglich. Somit kann täglich die produzierte Strommenge, den Verbrauch und die überschüssige oder gekaufte Strommenge überwacht werden. Die Strommenge ist stark vom Tageswetter und der Jahreszeit abhängig und kann nicht beeinflusst werden.

Im Bild unten wird der Tagesverlauf der PV-Anlage dargestellt.

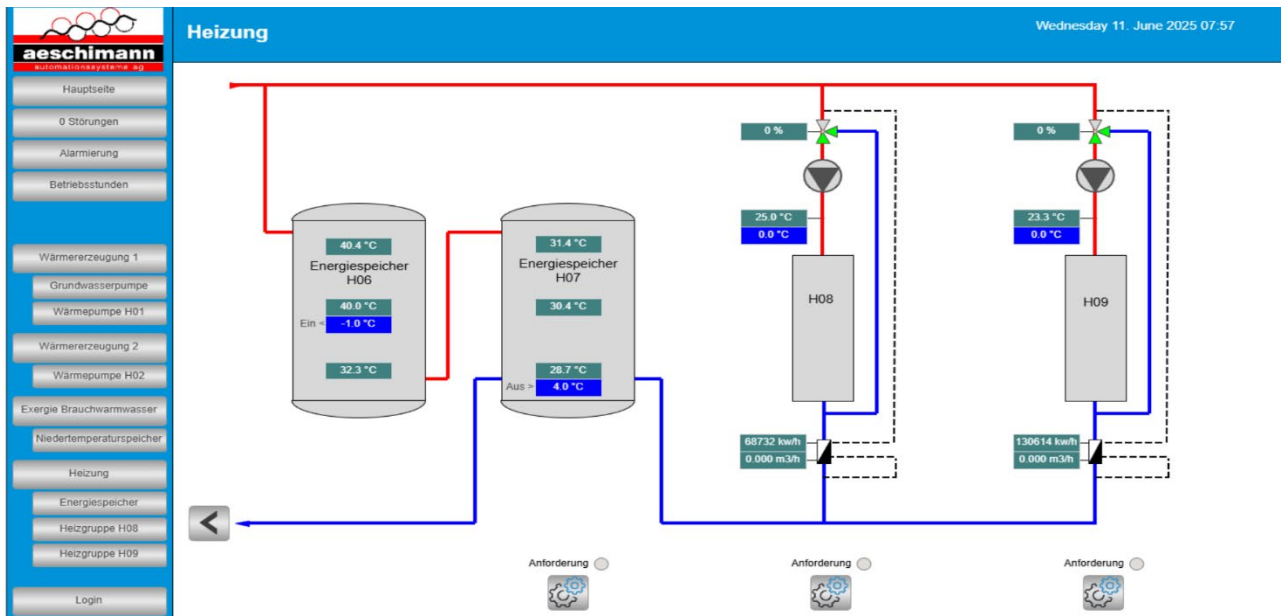
Gelb: Die Stromproduktion. Blau: der Stromverbrauch



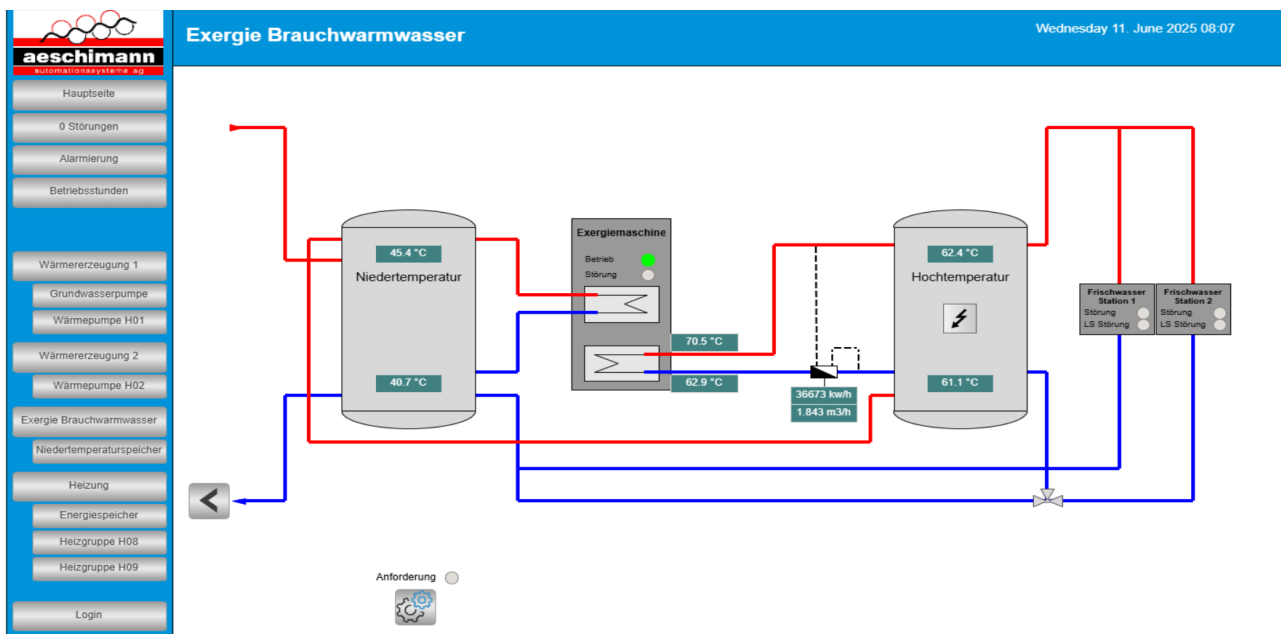
Die Steuerung der Heizung und der PV-Anlage ist Passwort geschützt und kann nur durch befugte Personen verändert werden.

In den nächsten Bildern ist die Fernüberwachung der gesamten Heizung ersichtlich. Der Verantwortliche der Anlage hat zu jeder Zeit Einblick in die gesamte Heizung. Bei einer Abweichung der eingestellten Werte wird ein Warnsignal an den Verantwortlichen auf das Mobiltelefon ausgelöst.

Schema Heizung



Schema Warmwasser



Und nun noch zum Schluss: Wir werden das geplante Kostendach nicht erreichen und werden die Kosten um zirka 10 Prozent gegenüber den Offerten tiefer abschliessen. Dank den Zuschüssen der Stiftung Energie Zukunft Schweiz und einem Beitrag für die PV-Anlage von pro Nova können wir mit einem sehr positiven Ergebnis beenden.

Mein Mandat für die Begleitung der Heizungserneuerung Hännisweg ist somit abgeschlossen. Ich bedanke mich bei allen Mieterinnen und Mieter, den Handwerker und den beteiligten Firmen für die immer gute Zusammenarbeit. Es geht eine lehrreiche, intensive, aber stets positive Zeit zu Ende.

Herzlichen Dank an Alle

Peter Immer



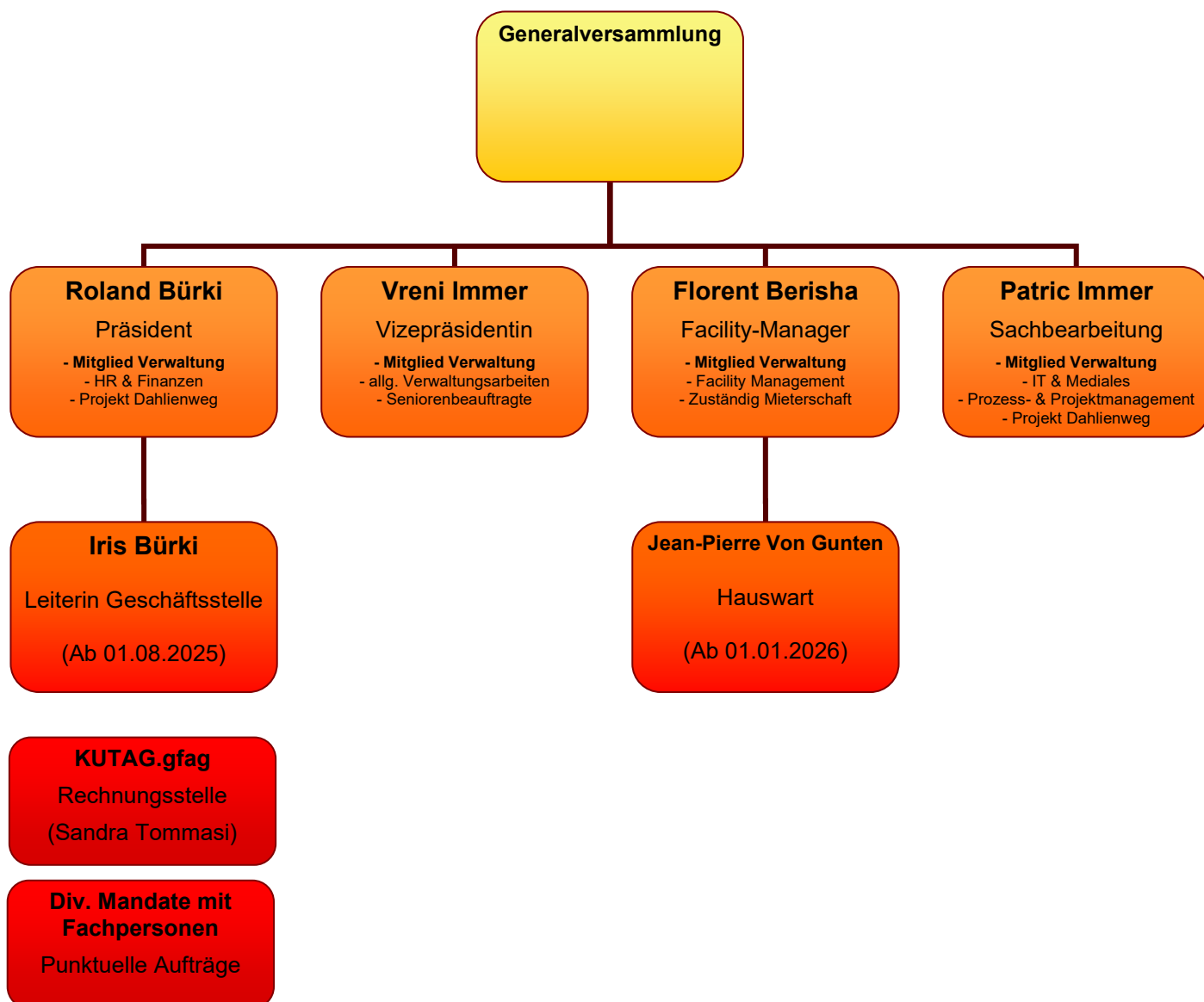
Aus der Verwaltung...

Viele Veränderungen – Bewährtes bleibt...

Mit diesem Teaser haben wir schon mehrmals die Änderungen in Zusammenhang mit der Neukonstitution der neuen Geschäftsstelle angekündigt. Nachfolgend nun alle Infos und Zuständigkeiten.

Gültig ab 01.08.2025

Organigramm und Zuständigkeiten



Vollständigkeitshalber darf moniert werden, dass wir dauerhaft oder punktuell mit zusätzlichen Fachpersonen aus dem Bau- & Finanzsektor zusammenarbeiten; teilweise in Form von fixen Mandaten oder in Form von abgeschlossenen Aufträgen. Weiter haben wir diverse Kontaktstellen aus dem Segment «Rechtsdienst», mit welchen wir immer wieder mal Zusammenarbeiten, wenn es herausfordernde «Lösungen» braucht.





Geschäftsstelle

Adresse: Wohnbaugenossenschaft Stern, Erlenweg 13, 3604 Thun

Kontakt: Iris Bürki; Leiterin Geschäftsstelle
Telefon: 033 336 70 32 (zu den Büroöffnungszeiten)
E-Mail: sekretariat@wbgstern.ch

Öffnungszeiten: MO & DO: jeweils von 08:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr
(während den übrigen Zeiten ist die Geschäftsstelle geschlossen; Telefonbeantworter)

Zuständigkeiten (nicht abschliessend, jedoch für die Mieterschaft relevant):

- Kontaktstelle für externe Anfragen (Bevölkerung, Gemeinde/Stadt sowie aus der Politik)
- Anlauf- und Auskunftsstelle für allgemeine Fragen aus der Mieterschaft
- Allgemeine Korrespondenz mit Mieterschaft, Bevölkerung, Gemeinde/Stadt und der Politik
- Bearbeitung der elektronischen Post (E-Mail), der allgemeinen Post, sowie Telefondienst
- Anfragen/Anmeldungen in Zusammenhang mit der Vermietung von Mietobjekten

Allgemeine Verwaltungsarbeiten / Seniorinnen- & Seniorenbeauftragte

Adresse: Wohnbaugenossenschaft Stern, Asterweg 21, 3604 Thun

Kontakt: Vreni Immer; Sachbearbeitung Verwaltung / Seniorinnen- & Seniorenbeauftragte
Telefon: 077 217 92 47 (Achtung; keine permanente Verfügbarkeit)
E-Mail: Info@wbgstern.ch

DI - DO: jeweils von 08:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
(Achtung, keine permanente Verfügbarkeit, Telefon ist nicht dauernd besetzt; die oben genannten Zeiten sind keine permanent besetzten Fixzeiten; ggf. Telefonbeantworter)

Zuständigkeiten (nicht abschliessend, jedoch für die Mieterschaft relevant):

- Anlauf- und Kontaktstelle für Seniorinnen & Senioren bei allgemeinen Fragen aller Art
- Anlauf- und Kontaktstelle für Seniorinnen & Senioren bei Gesuchen zur Befreiung von Reinigungsaufgaben abweichend zu den AGB Mietvertrag
- Organisation und Durchführung von Events für Seniorinnen & Senioren (Mittagstisch, Reisen...)
- Verantwortlich für die Vermietung von Gästezimmern, Gesellschaftsräumen und der Grill-Kota

Facility Management

Adresse: Wohnbaugenossenschaft Stern, Erlenweg 16, 3604 Thun

Kontakt: Florent Berisha; Facility Manager
Telefon: 079 732 05 96
E-Mail: lent.berisha@wbgstern.ch

MO - FR: jeweils von 08:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
(Achtung, ausserhalb der Bürozeiten nur bei wirklichen Notfällen; ggf. Telefonbeantworter)

Zuständigkeiten (nicht abschliessend, jedoch für die Mieterschaft relevant):

- Anlauf- und Kontaktstelle bei Anfragen zum Unterhalt der Wohnungen
- Anlauf- und Kontaktstelle betreffend Beschwerden aller Art* (Beschwerdemanagement)
- Zuständig bei Vermietungen von Mietobjekten (Wohnung, Parkplätze, Bastelräume)



*Beschwerdemanagement



Kleiner Reminder - Wie beschwere ich mich eigentlich richtig?

Mal ehrlich, wir alle haben uns schon über den einen Nachbarn oder über eine Nachbarin geärgert oder einfach nur den Kopf geschüttelt. Wo zig Leute an einem Ort wohnen, ist dies ganz normal und lässt sich kaum vermeiden. Es gibt aber auch Fälle, welche darüber hinausgehen, wo die persönliche Integrität gestört wird, Regeln gebrochen werden oder das Verhalten von Mitmietenden nicht mehr tragbar ist.

Ganz wichtig; überlegen Sie sich zuerst, kann ich mit einem kurzen persönlichen Gespräch unter Nachbarn bereits eine willkommene Verbesserung erzielen; das ist in den meisten, banaleren Fällen die beste Lösung. Denn auch wir im Vorstand mögen uns nicht mit – ich sage jetzt mal etwas provokativ – Banalitäten abgeben müssen, wir haben nebenbei ein kleines «KMU» zu leiten...

Ist das Problem mit einem Gespräch nicht lösbar, darf jede Mieterin und jeder Mieter selbstverständlich an die Verwaltung gelangen und den Standpunkt vortragen. Hierzu ganz wichtig; **wir bestehen bei jeglichen Beschwerden auf die Schriftform**; dies kann ein handgeschriebener Brief sein, eine E-Mail oder ein sonstiges elektronisches Dokument. Wir treten auf keine Beschwerde ein, wenn diese nicht schriftlich und mit der Bezeichnung der klagenden Personen versehen ist. Sind mehrere Mitparteien beeinträchtigt, dann sollen gerne alle Betroffenen namentlich auf der Beschwerde genannt werden.

Dies soll keine Schikane sein, wir nehmen alle Eingaben sehr ernst und handeln entsprechend. Mit der Vorgabe zur Schriftform muss a) eine gewisse Hürde genommen werden, der Vorfall muss also eine gewisse Dynamik haben und so wichtig sein, dass ich eben z.B. einen Brief erstellen muss und b) sollte daraus ein grösserer Konflikt mit mietrechtlichen Folgen erwachsen, müssen wir vor Gericht mittels physischen «Beweisen» argumentieren können und damit der Schweregrad einer Klage rechtfertigen können. Da sind die Gerichte sehr genau. In einem solchen Fall müssen auch wir den gesamten Verlauf nachvollziehbar darlegen können. Deswegen gilt auch für uns die Schriftform. Wird ein klärendes Gespräch geführt, so gilt für uns meist das 4-Augen-Prinzip und über den Inhalt der Mediation wird ein Gesprächsprotokoll erstellt.

Soweit muss es aber nicht kommen, meist lassen sich die Herausforderungen relativ gut und schnell lösen. Klingelt aber der Postbote jedoch an der Tür, sollte man den Inhalt der eingeschriebenen Kunde schon ernst nehmen, dann steht die Uhr wohl bei kurz vor 12...

Aus dem Bereich Facility Management



Facility Management wird ausgebaut

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir die neue Stelle für einen «Hauswart ohne Objektverantwortung» ausgeschrieben. Bislang durften wir die Personalie noch nicht mit Namen nennen.

Es freut uns **Jean-Pierre von Gunten** als künftige Verstärkung im Facility Management vorzustellen. Vielen von euch kennen ihn als «Chefbademeister» vom Strämu.

Stellenantritt ist der 01.01.2026; wir werden euch gegen Ende Jahr genau informieren

«Schämpu» wünschen wir von unserer Seite bereits einen guten Start u bis gli...

Generalversammlung vom 25. April 2025

Wir freuten uns, wiederum viele interessierte, motivierte Genossenschafter:innen im Hotel Seepark begrüßen zu dürfen. Schon die Stimmung beim Apéro zeigte sich fröhlich und gelöst. Uiiii, wieviel hatte man sich zu erzählen! Gerne bedienten sich unsere Gäste am vielseitigen und gluschtigen Apéro-Buffer «Gling, gling, glang,» schon bald störte der melodiose Gong die muntere Schar und ermahnte alle, nun den geschäftlichen Teil dieses Abends mitzuverfolgen. Wie gewohnt, führte unser Präsident, Roland Bürki kompetent und locker durch die Traktanden. Von unserem Finanzspezialisten, Roland Schürch von der kutag gfab durften wir vernehmen, wie schwierig und vielfach auch enttäuschend die Wohnungssuche heute ist, beträgt doch der Leerwohnungsbestand in Thun gerade noch 0,09 %. Sind wir uns eigentlich bewusst, wie schön und privilegiert wir es in unserer Starn haben, wie gerne viele andere Menschen ebenfalls bei uns wohnen möchten? Schätzen wir es auch??? – Im Moment fasst unsere Warteliste über 300 Wohnungsanmeldungen. Jeden Tag erreichen uns verzweifelte Telefonanrufe für eine neue Wohnung wegen Eigenbedarf, Sanierungen, Trennungen usw. Vielfach stecken richtige Dramen und harte Schicksale dahinter. Manchmal schmerzt es sehr, all diese Menschen, die sich zum Teil unverschuldet in einer Notlage befinden, enttäuschen zu müssen.



Mit volkstümlichen Worten erzählte uns unser «Hausarchitekt», Matthias Zellweger viel Interessantes über unser Neubauprojekt Dahlienweg. Eh du verhudlet, wie langsam, sehr langsam doch die Mühlen der Ämter und Behörden mahlen! So viele haben noch gute Ideen, Ergänzungen, wollen ihren «Senf» dazu geben, möchten mitentscheiden. Aber ke Angscht, äs geit vorwärts!

Eine grosse Überraschung bereitete uns unser jüngstes «Stärndli» Roy. Zusammen mit Mami und Papi hat es sein traditionelles Starn-Essmänteli persönlich in Empfang genommen. Das kleine, süsse «Wunder» schien seinen Auftritt sehr zu geniessen, und über viele Gesichter unserer Starn-Lüt huschte ein liebes Lächeln. Was doch Kinder, ohne auch nur ein Wort zu sagen, alles bewirken können, so schön!

So, itze isch äs aber Zyt zum Gniesse u zänehöckle! Auf den wunderschön gedeckten Tischen wartete bereits das Abendessen auf unsere Gäste. Oh läck, welch delikates und vorzügliches Essen durften wir geniessen! Die sanft gegarte Kalbshuft mit Morcheln war butterzart und schmeckte himmlisch! Das Parmesan-Risotto mit Spargeln war sehr sämig und weckte Erinnerungen an vergangene Ferien im schönen Tessin. Das Krönchen auf das Essen setzte das erfrischende Joghurt Panna cotta mit frischen Rhabarbern.

Stolz und ruhig chauffierte Peter anschliessend unsere Gäste mit unserem kanariengelben Starn-Busli sicher nach Hause. «Äs isch so schön gsi hüt am Abe,» verabschiedeten auch wir die GV 2025 mit einem zufriedenen Lächeln.

Peter und Vreni Immer

Spielplatz-Putzete am Asterweg



«Uff, was für ein toller Spielplatz heit dir,» so tönt es sehr oft von unseren Besuchern. Ja, rächt heit dir! Wir sind auch sehr stolz darauf und unsere Kinder, Grosskinder usw. geniessen diesen in vollen Zügen. So freuten wir uns ganz toll, als unsere Asterweg-Familien mit folgender Bitte an uns gelangten: «Üse Spielplatz het wieder einisch ä Putzete nötig, da wette mir gärrn mithälfe» Ja, mit Freuden halfen wir beim Organisieren mit.

So trafen sich an einem Samstag morgen ca. 25 Personen, klein und gross, zum fröhlichen Spielplatzputzete. Potz tuusig, wie wurde da geschrubbt, eingesammelt, entsorgt, gereinigt, neuer Sand eingefüllt, usw. Keiner war zu klein, um mitzuhelfen. Unsere Bänkli und Tische strahlen in neuem Glanz und laden zum gemütlichen Zusammensein ein. Es war eine wahre Freude, das emsige Treiben mitzuerleben. Wir alle hatten es aber auch sehr lustig und fröhlich, allen schien das Arbeiten zu gefallen. Am Ende des «Arbeitseinsatzes» durften wir stolz auf einen sauberen und wunderschönen Spielplatz blicken.



Na ja, Arbeit macht Hunger! In Regenjacken genossen alle ein einfaches Mittagessen und fanden auch noch genügend Zeit zu einem gemütlichen Schwatz. Surprise, surprise, Käthi Leu überraschte alle mit einem Korb voll Schoggiköpfli! Tuusig Dank Käthi, für die so liebe Überraschung, die alle sehr gerne angenommen haben! Die Kinder gönnten sich nicht viel Zeit zum Essen. Mit Schaufeln und Kesseli, Bagger und Karette zottelten sie Richtung Sandkasten und bauten coole, phantasievolle Kunstwerke und genossen den sauberen und neuen Sand mit allen Sinnen. Äs fägt!

Wir dürfen auf einen wertvollen, fröhlichen und nötigen Einsatz zurückblicken Danke allen, die

etwas zum Gelingen dieses Events beigetragen haben. Wie wäre es, wenn **alle** die Spielsachen wieder versorgen, den Sandkasten decken und zwischendurch einfach mal den Besen tanzen lassen würden? Das wäre super toll und unser Spielplatz würde lange sein Sonntagskleid tragen dürfen.

Eh loset schnäu, i hätti grad ä Idee! Wie wäre es, wenn eine Spielplatz-Putzete auch in anderen Siedlungen aktiviert werden könnte? Das Zvieri am Nachmittag, die Bratwurst vom Grill schmeckt an einem sauberen Tisch, an einem aufgeräumten Platz grad doppelt so gut! Einverstanden? Gerne helfen wir beim Organisieren. Wir freuen uns auf eure Vorschläge, meldet euch doch einfach bei uns.



Vreni und Peter Immer



Windrädli basteln



Findet ihr Windrädli auch so faszinierend wie wir? Ja?! So entschlossen wir uns, einen vor vielen Jahren mit grossem Erfolg durchgeführten Windrdli-Bastelnachmittag wieder einmal zu wiederholen. Also los, wo erhält man die farbige Folie? Wo die Sticker zum Verzieren? Natürlich alles sehr vielseitig und preisgünstig! Nach einer Entdeckungsreise mit Google verfügten wir bald über das notwendige Material. Nun trat Peter in Aktion. Mit viel Hingabe bereitete er alles Notwendige Millimeter genau vor. «Weisch, das muess ganz genau abgmässe u azeichnet si, süsch bewegt sech ds Windrädli nid richtig» belehrte er mich ernst. Ich, als kleine kreative Chaotin konnte nur lächelnd zustimmen.



So trudelten am abgemachten Mittwoch nachmittag zahlreiche, fröhliche, erwartungsvolle Kinder mit ihren Mamis ein. Interessiert verfolgen sie alle die Anweisungen und schwuppstanzten die Scheren vorsichtig über die farbigen Folien. Aber schon bald war die Unterstützung der Mamis nicht mehr nötig. «Säuber», war das meistgehörte Wort und die Kinder liessen sich beim Werkeln nicht mehr stören. Am Anfang fiel die Auswahl bei den vielen Stickers noch sehr schwer. Aber schon bald fühlten sie sich in ihrem Element und sie wussten sehr genau, wie ihr Windrädli aussehen sollte. Schon die Kleinsten werkelt begeistert mit und wusste auch ohne Worte, ihre Wünsche und Befehle auszusprechen. Spassig und spannend fanden die Grösseren auch die handbetriebene Stanzmaschine. Immer wieder versuchten sie , neue Sujets unter der Walze hervorzuzaubern und waren vom Erfolg begeistert. Ein lustiges Gümpli, ein kleiner Jauchzer, ein fröhliches Gesicht, so schön kann kreatives Schaffen sein!

Die «nicht benötigten» Mamis nutzten die Gelegenheit zum Plaudern und zum Gedankenaustausch. Zwischendurch fanden alle noch ein wenig Zeit, sich am Zvieritisch zu erfrischen und den herrlichen Kuchen von Irina zu geniessen. Ganz herzlichen Dank Irina für Deine liebe Überraschung! Die Kinder waren kaum zu bremsen. Immer und immer wieder fassten sie neues Material, um ein noch cooler Kunststück zu basteln. Am Abend bewegten sich sage und schreibe 65 farbig leuchtende Windrädli um die Wette. Stolz nahmen sie ihr Eigentum in Besitz, verabschiedeten sich und trotteten zufrieden von dannen. Super gmacht Kinder, danke für den tollen Nachmittag.



Stärn-Senioren-Mittagstisch

Was vor einem Jahr als kleine Raupe angefangen hat, entpuppte ich zu einem farbenprächtigen, wertvollen Schmetterling. Wir freuen uns jedes Mal, so viele dankbare und fröhliche Gäste an unserem Mittagstisch begrüßen zu dürfen.

Mit viel Liebe, Hingabe und Können kreiert uns unsere Erika herrliche, abwechslungsreiche Menus auf die Teller. Ein schön gedeckter Tisch soll unseren Gästen zeigen, wie willkommen sie uns alle sind. Lent und Peter haben sich zu erfahrenen, einfühlsamen Gästebetreuern heraufgearbeitet. So cool!



Ein absolut lässiger Anlass war unser Fondueplausch in der Kiva mökki. Oh, was haben wir gelacht und schlussendlich doch auch noch genossen! Na ja, Fondue kreieren ist manchmal doch nicht ganz so einfach!

Ein weiterer Höhepunkt bildete der Barbecue-Höck. Butterzart haben unsere beiden Grillmeister Lent und Patric die Pouletbrüstchen und die kleinen Steakli am offenen Feuer gebrätelt. Die baked potatoes mit der kräutrigen Sourcreme-Sauce und dem chüschtigen Chnolibrot rundeten das Menu ab. Einfach himmlisch!

Alles einsteigen bitte, ready for take-off! Unsere Reise führte uns nun für kurze Zeit in den fernen Osten. Selbstgemachte Frühlingsrollen mit allem Drum und Dran lagen verlockend auf den Tellern, selbstverständlich mit einem stilvollen, passenden Dekor. Na ja, das Essen mit Stäbchen bereitete einigen noch gewisse Schwierigkeiten. «Oh läck mir doch,» tönte es plötzlich genervt aus einer Ecke und die Holzstäbchen landeten geräuschvoll neben dem Teller. Entspannt und lächelnd genoss unser Gast nun das leckere Essen mit dem gewöhnlichen, europäischen Besteck.



Nun mochten wir es gemütlich: Spaghetti-Plausch mit drei verschiedenen Saucen, stand auf dem Menuplan! Es schmeckte allen vorzüglich. Im Eiltempo mussten wir Spaghetti ausleihen und nachkochen (danke Ruth für die Unterstützung). In gemütlicher Runde, mit lieben Menschen kann auch ein einfaches Menu zu einem Festessen werden.

Natürlich wollten wir auch unser Osterfest zu einem besonderen Tag machen. So luden wir alle zum fröhlichen Osterbrunch ein. Ou, was stand da alles auf dem Tisch, Schlaraffenland lässt grüssen! Von der selbstgemachten Züpfe, über Müesli, Konfi, Käse-/ Fleischplatten, Orangenjus, Kaffee und noch vieles mehr luden zum kräftigen Zugreifen ein. Spitz gäbe Spitz, selbstverständlich durfte auch das Eiertüschete nicht fehlen. Ja, geheimnisvoll und leise hat der Störn-Osterhase auch kleine Osternäschtle versteckt. Nun hiess es kräftig suchen. Wir freuten uns so toll an den überraschten und frohen Augen, als jedes sein Näschtle gefunden hat. Ein wunderschöner Tag, den wir in liebevoller Erinnerung behalten werden.

Wir freuen uns auf die weiteren fröhlichen und gemütlichen Mittagstische, die wir alle mit viel Liebe, Begeisterung und Herzblut weiterführen werden.



Das Mittagstischteam

BITTE BEACHTEN!

Gesellschaftsräume, Gästezimmer

Wir sind stolz, euch allen unsere Gesellschaftsräume und Gästezimmer zu einem

moderaten Preis anbieten zu können. Auch freuen wir uns ganz toll, wie sehr diese Räume benützt werden. Aber sapperlot, manchmal bereitet uns die Vermietung ein leichtes Stirnrunzeln und ein kleines Kopfschütteln. In letzter Zeit ist es öfters vorgekommen, dass sich die Mieter dieser Räume sehr, sehr kurzfristig für die Schlüsselabgabe gemeldet haben. Wenn man abends um 21 Uhr vor unserer Türe steht, weil ihre Gäste nun das Zimmer beziehen möchten, ist dies sehr, sehr fahrlässig. Es könnte sein, dass die Gäste einmal vor verschlossenen Türen stehen würden



Auch sehr kurzfristige Anfragen (Zimmer/Räume für heute oder morgen) sind für uns problematisch. Bitte beachtet, wir haben keine Hotellobby, keinen Nachtconcierge, kein Zimmermädchen, die 7 Tage 24 Stunden zur Verfügung stehen. Wir bemühen uns soweit möglich, für euch da zu sein, eure Wünsche zu erfüllen, richten unser Programm oft nach euren Ansprüchen und Anforderungen. Wir sind zum abgemachten Zeitpunkt immer zur Stelle, erwarten aber auch von euch, dass die Abmachungen eingehalten werden. Das alles erledigen wir sehr gerne, sind aber auf eure Mithilfe angewiesen.

Also bitte, meldet euch frühzeitig, d.h. einige Tage vor dem Übergabetermin bei uns, haltet die abgemachten Zeiten ein u de chunnts guet!!

Wie heisst es doch so schön, aus Erfahrungen wird man klug. Ja, leider sind unsere Erfahrungen mit den vermieteten Räumen nicht immer gut und positiv. Deshalb haben wir beschlossen, die Schlüssel der Mietpartei immer direkt oder in der Schlüsselbox abzugeben. Die Räume werden am Ende auch wieder kontrolliert. Schlüsselübergaben untereinander sind nicht mehr möglich. Wir danken für euer Verständnis.

Eh ja, äs isch eso, eigentlich klappt es meistens sehr gut. Dafür danken wir euch ganz fest. Es sind einfach die Einzelnen, die Wenigen, die Vergesslichen oder diejenigen, die einfach die Regeln mit sich selber abmachen, die uns ganz toll stressen und uns manchmal fragen lassen: «Wollen wir das überhaupt noch?» Mitenand geits besser, oder nicht? Wir freuen uns auf die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit und wünschen euch allen weiterhin viele glückliche Momente mit euren Gästen und bei euren Festlein, häbets schön!



Peter und Vreni Immer

Voranzeigen

Wir freuen uns, euch alle zu folgenden coolen Events einladen zu dürfen:

Sommer/Herbst	Stärn-Familien Juniors und Teenies day
11. August	ds chlyne Seniorereisli
21. August	Senioren Ausflug, Fahrt ins Blaue
8./9. November	Kerzenziehen in der Villa Kunterbunt
19. November	14.00 Uhr, Lebkuchen verzieren in der Villa Kunterbunt
20. November	18.30 Uhr, Adventsdekorationen selber gestalten
11. Dezember	Stärn-Kinder-Weihnacht und Glühwein-Plausch
15. Dezember	Stärn-Seniore-Weihnacht
24. April 2026	Generalversammlung 2026 im Hotel Seepark

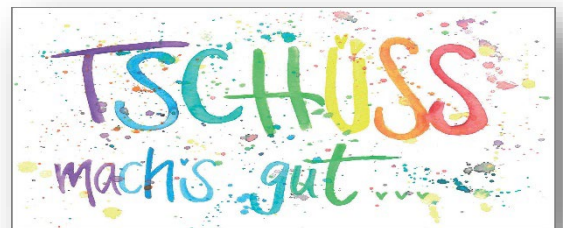


Mittagstische 7. Juli, 15. September, 13. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Wir heissen euch alle schon jetzt ganz herzlich willkommen und freuen auf ein aktives Teilnehmen!

Und tschüss

So, üses Chrätteli an Informationen ist leer, itze sit dir total im Bild! Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Taten mit euch, auf eine sich «bewegende» Stärn und auf viele glückliche und erfüllende Momente. Wir wünschen euch wunderschöne Sommertage, zwischendurch äs Tröpfeli Räge u häbets eifach guet!



Liebe Sommergrüsse an alle
Peter und Vreni Immer